

Werter Herr Vorsitzender,
 werter Herr Bürgermeister,
 werte Damen und Herren Abgeordnete,
 werte Gäste,

Anlage 2 zur MV0021/2010

die uns als Seniorenbeirat bewilligten finanziellen Mittel wurden im Jahr 2009 sehr sinnvoll, aber dennoch sparsam eingesetzt.

Grundlagen der Vergabe sind die Förderrichtlinien:

BV 0022/2005 für die Vergabe der institutionellen Fördermittel und

BV 0025/2005 für die Vergabe der „Projektfördermittel“

Die Mitglieder des Beirates wurden über die zur Verfügung stehenden Mittel informiert und trafen dann eigenverantwortlich die Entscheidung zum Einsatz.

Anträge sind entsprechend des Wortlauts der zuvor genannten Förderrichtlinien schriftlich an die Gemeinwesenbeauftragte zu stellen, die diese an den Beirat nach Prüfung weiterleitet.

Durch die jährliche Bereitstellung von finanziellen Mitteln durch die Stadtverwaltung sind wir in der Lage, anspruchsvolle Programme und Projekte, die die Vereine selbstständig erarbeiten, zu unterstützen.

Für diese großzügige Unterstützung im Jahr 2009 aber auch 2010, bedanke ich mich im Namen der dem Beirat angehörigen Vereine bei Ihnen, verehrte Abgeordnete und bei unserem Bürgermeister Herrn Schulz.

Für das Jahr 2009 wurden uns 24.000 € zur Verfügung gestellt;
 die sich wie folgt aufteilen:

18.000 € für institutionelle Förderung,

5.000 € für Projekt- und Maßnahmenförderung und

1.000 € für Geschäftsbedürfnisse des Beirates.

Wie wurden diese Summen eingesetzt?

1. Institutionelle Förderung:

12 Seniorenvereine bzw. Clubs und Gruppen haben ordnungsgemäß Anträge auf Unterstützung gestellt

16.200 € von den 18.000 € wurden an die Antragsteller unter Beachtung der aktuellen Mitgliederstärken zur Auszahlung gebracht.

Die übergebenen Summen beliefen sich zwischen 167 € und 3.992 €.

In den Genuss der Fördermittel kamen so insgesamt 1457 Seniorinnen und Senioren.

Die Verbliebenen 1800 € wurden zur Gestaltung und Sicherung der vom Beirat organisierten vereinsübergreifenden Veranstaltungen genutzt.

- Ich erinnere. - an das Kegeltturnier - Januar;
 - an das Konzert in der kath. Kirche und
 - an die zentrale Veranstaltung im Stadtklubhaus im Rahmen der 16. Brandenburger Seniorenwoche sowie
 - an das Skat / Rommé / Preisturnier im Oktober

Diese Veranstaltungen sind fester Bestand der jährlichen Arbeit und bei den Senioren sehr beliebt.

2. Vergabe von Projektfördermitteln

5.000 € standen für die Vergabe zur Förderung von Projekten der ehrenamtlichen Seniorenarbeit zur Verfügung.

Die Summe wurde unter 13 Antragstellenden Vereinen gleichmäßig aufgeschlüsselt.

Somit ergab sich eine Summe von 370 € pro Antragsteller und eine Restsumme von 190 €.

Insgesamt wurden 16 Maßnahmen gefördert.

Jeder einzelne Antrag wurde in den monatlichen Beratungen des Beirates vorgestellt und über den Inhalt und Summe abgestimmt.

Im Protokoll ist die Abstimmung dokumentiert.

855 Seniorinnen und Senioren nahmen an den Projekten direkt teil.

Folgende Projekte wurden gefördert: 1x Weiterbildungsprojekt für Projektleiter

1 x Historische Schifffahrt

2 x Besuche der BUGA bzw. LAGA Oranienburg

3 x Theaterfahrten

4 x Sommerfest, Herbstfest und Dankeschön – Veranstaltungen für ehrenamtliche Mitglieder.

5 x Bildungsfahrten mit Museumsbesuch, Besuch kirchlicher Einrichtungen oder technischer Großprojekte

Es ist festzustellen, dass die vereinsübergreifende Zusammenarbeit gegenüber 2008 gerade bei diesen Projekten sich erheblich verbessert hat.

Das trifft auch für die Arbeit in den Vereinen zu.

Beigetragen hat wesentlich die gegenseitige Information im „Rundgespräch“ im Rahmen der monatlichen Beiratsberatungen.

So werden offene Plätze besser genutzt bzw. die Möglichkeit bei informativen Veranstaltungen besser ausgelastet.

Auch für das Jahr 2010 wurde darauf orientiert, Fördermittel mehr als bisher zur Durchführung von Veranstaltungen zu nutzen, die das Bildungsniveau in den Vereinen verbessern sollen (angedacht sind Buchlesungen, Computertechnik und Fragen der Sicherheit älterer Menschen im täglichen Leben).

Danke für die Aufmerksamkeit

gez. Harald Politz

Vorsitzender Seniorenbeirat

17.05.2010